

Auftragsbekanntmachung

Öffentliche Ausschreibung nach UVgO

Liefer- / Dienstleistungsauftrag

1. Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle)

a) Hauptauftraggeber (zur Angebotsabgabe auffordernde Stelle)

Name: Bundesministerium für Gesundheit

Straße, Hausnummer: Mohrenstr. 60

Postleitzahl (PLZ): 10117

Ort: Berlin

E-Mail: vergabestelle@vdivde-it.de

b) Zuschlag erteilende Stelle

Wie Hauptauftraggeber siehe a)

2. Angaben zum Verfahren

a) Verfahrensart

Öffentliche Ausschreibung nach UVgO

b) Vertragsart

Liefer- / Dienstleistungsauftrag

c) Geschäftszeichen

416 48804/02

3. Angaben zu Angeboten

a) Form der Angebote

- elektronisch
 - ohne elektronische Signatur (Textform)

b) Fristen

Ablauf der Angebotsfrist

08.01.2020 - 12:00 Uhr

Ablauf der Bindefrist

06.03.2020

4. Angaben zu Vergabeunterlagen

a) Vertraulichkeit

Die Vergabeunterlagen stehen für einen uneingeschränkten und vollständigen direkten Zugang gebührenfrei zur Verfügung unter <https://www.evergabe-online.de/tenderdetails.html?id=298346>

b) Zugriff auf die Vergabeunterlagen

Vergabeunterlagen werden nur elektronisch zur Verfügung gestellt

c) Zuständige Stelle

Name: VDI/VDE Innovation + Technik
GmbH **Straße, Hausnummer:** Steinplatz 1

Postleitzahl (PLZ): 10623

Ort: Berlin

E-Mail: vergabestelle@vdivde-it.de

d) Anforderungsfrist

08.01.2020 - 12:00 Uhr

5. Angaben zur Leistung

a) Art und Umfang der Leistung

Gegenstand der Studie sind solche Angebote/Leistungen der Telepflege, die unter der überwiegenden Verantwortung beruflich Pflegender ggf. in Zusammenarbeit mit anderen professionellen Akteuren erbracht werden. Ziel der Studie ist, wirksame Beispiele guter Praxis im Bereich der Telepflege sowie geeignete Handlungsfelder für den Einsatz der Telepflege in Deutschland zu identifizieren und zugleich die Entscheidungsgrundlagen dafür zu schaffen, welche Handlungsfelder für Telepflege weiterentwickelt werden sollten und welche Bedingungs- und Erfolgsfaktoren es hierfür gibt.

c) Ort der Leistungserbringung

Berlin

6. Zulassung von Nebenangeboten

Nein

7. Wesentliche Zahlungsbedingungen

Abschlags- und Schlusszahlungen im Rahmen der Vergabe- und Vertragsordnung für Leistungen Teil B (VOL/B)

8. Unterlagen zur Beurteilung der Eignung des Bieters und des Nichtvorliegens von Ausschlussgründen

Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung

Angaben zum Bieter (Formular-Ziffern I bis VII „Eigenerklärungen zur Eignung“)

- Bieterbogen (entspricht Ziffer I)
- Erklärung zum Einsatz von Unterauftragnehmern (nur soweit einschlägig; entspricht Ziffer II)
- Verpflichtungserklärung im Rahmen der Eignungsleihe (nur soweit einschlägig; entspricht Ziffer III)
- Erklärung der Bietergemeinschaft (nur soweit einschlägig; entspricht Ziffer IV)
- Eigenerklärung zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen gemäß §§ 123, 124 GWB i. V. m. i.V.m. § 31 Abs. 1, Abs. 2 S. 4, 5 UVgO (entspricht Ziffer V).
- Eigenerklärung zum Nachweis der Zuverlässigkeit trotz Vorliegens von Ausschlussgründen
- Selbstreinigung nach § 125 GWB i.V.m. § 31 Abs. 2 S. 3 UVgO (entspricht Ziffer VI). Zusätzlich: Auszug aus dem Handelsregister

Aktueller Auszug aus dem Handelsregister oder anderen Berufsregistern für den Leistungserbringer (nicht älter als sechs Monate, wobei für die Berechnung der Tag maßgeblich ist, an dem die Angebotsfrist endet), soweit die Eintragung für den jeweiligen Leistungserbringer nach den jeweils einschlägigen Rechtsnormen vorgeschrieben ist. Die Vorlage einer Fotokopie reicht aus.

Angaben zur wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit (Formular-Ziffer VII „Eigenerklärungen zur Eignung“)

Zu 1.: Eigenerklärung über den Gesamtumsatz des Unternehmens bezogen auf die letzten drei Geschäftsjahre. Sollte ein Unternehmen erst seit weniger als drei Jahren bestehen, sind die entsprechenden Angaben für die Geschäftsjahre seit Unternehmensgründung zu machen. Es ist zudem gesondert und unter Angabe des Gründungszeitpunkts zu erklären, dass das betreffende Unternehmen seit weniger als drei Jahren besteht.

Der jährliche Gesamtumsatz des Unternehmens muss mindestens doppelt so hoch wie der Brutto-Auftragswert sein. Dies gilt als Mindestanforderung.

Zusätzlich: Nachweis einer Betriebshaftpflichtversicherung

Vorlage eines Nachweises zur bestehenden Betriebshaftpflichtversicherung mit ausreichender Deckungshöhe oder eines Nachweises, dass die bestehende Versicherung im Auftragsfall entsprechend erhöht wird. Hierzu ist entweder eine Kopie des Versicherungsscheins oder eine entsprechende Bestätigung des Versicherungsnehmers über die Erhöhung im Auftragsfall beizubringen.

Mindestanforderung: Für den gesamten Vertragszeitraum wird eine

Mindestdeckungssumme von 3.000.000 Euro für Umwelt-/Personen- und Sachschäden gefordert.

Kann keine Haftpflichtversicherung mit einer Mindestdeckungshöhe von insgesamt 3.000.000 Euro nachgewiesen werden, so erklärt sich der Bieter eine entsprechende

Haftpflichtversicherung in der geforderten Höhe bei Zuschlagserteilung abzuschließen.
Eine entsprechende Eigenerklärung ist den Angebotsunterlagen beizufügen.

Angaben zur technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit (Formular-Ziffer VIII
„Eigenerklärungen zur Eignung“)

Zu 1.: Erklärung zur Anzahl der zum Zeitpunkt der Angebotseinreichung fest angestellten Mitarbeiter, die im projektrelevanten Umfeld tätig sind, sowie zur Anzahl der zum Zeitpunkt der Angebotseinreichung fest angestellten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die für das Projekt zur Verfügung stehen. Der Bieter sollte zum Zeitpunkt der Angebotseinreichung mindestens 4 im projektrelevanten Umfeld beschäftigen, wovon mindestens 2 Mitarbeiterinnen bzw. Mitarbeiter für das Projekt zur Verfügung stehen. Dies gilt als Mindestanforderung.

Zu 2.: Referenzen

Ausführliche Darstellung von Referenzen des Bieters über die Durchführung vergleichbarer Aufgaben in den letzten drei Jahren (maßgeblich für die Berechnung ist der Tag, an dem die Angebotsfrist endet). Für die Beurteilung der technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit einer Bietergemeinschaft wird die Bietergemeinschaft als Ganzes beurteilt. Es ist ausreichend, wenn mindestens ein Mitglied der Bietergemeinschaft die geforderten Erklärungen und Nachweise erbringt, soweit sich aus den folgenden Festlegungen nichts anderes ergibt.

Die entsprechenden Darstellungen müssen eine hinreichend ausführliche Beschreibung des Auftragsinhalts und des zeitlichen Auftragsumfangs in Personentagen enthalten. Anzugeben sind zudem Adresse und Telefonnummer des Ansprechpartners bei dem jeweiligen AG'in der als Referenz genannten Aufträge sowie die Rolle, die der Leistungserbringer in dem jeweiligen Auftrag eingenommen hat.

Durch die Referenzen sollen folgende Gesichtspunkte nachgewiesen sein:

- Mindestens zweijährige Erfahrungen bei der Aufbereitung von Forschungsergebnissen sowie bei der Erstellung von Bestandserhebungen, Machbarkeitsstudien und Evaluierungen,
- Mindestens zweijährige Erfahrungen in der Zusammenarbeit mit öffentlichen Auftraggebern, vorzugsweise mit Bundesbehörden

Ein Referenzauftrag kann mehrere der geforderten Gesichtspunkte abdecken. Es sind jedoch insgesamt mindestens drei verschiedene Referenzaufträge zu benennen.

Hinweise:

Die Vorlage von Unternehmensreferenzen des Unterauftragnehmers ist zulässig, aber nicht zwingend erforderlich.

Zu 3.: Verantwortliche bzw. leitende Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Ausführliche Darstellung der Qualifikationen und fachbezogenen Erfahrungen der für die Leistungserbringung vorgesehenen verantwortlichen bzw. leitenden Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Bieters. Für die vorgesehenen verantwortlichen bzw. leitenden Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter müssen insgesamt folgende Qualifikationen anhand der Qualifikationsprofile jeder bzw. jedes einzelnen der einzusetzenden Mitarbeiterinnen bzw. Mitarbeiter nachgewiesen werden, wobei für jede der im Folgenden genannten Qualifikationen Referenzen vorzulegen sind:

- Profunde Kenntnisse im Pflege- und Gesundheitswesen,

- Mindestens zweijährige Erfahrungen in vergleichbaren Projektleitungen
- Erfahrungen in der Zusammenarbeit mit öffentlichen Auftraggebern
- Erfahrungen in der Durchführung und Auswertung von Datenanalysen im Gesundheits- und Pflegebereich
- Erfahrungen bei der Erstellung von Studienkonzepten und der Durchführung von Studien im Gesundheits- und Pflegebereich

Zu 4.: Sonstige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Ausführliche Darstellung der Qualifikationen und fachbezogenen Erfahrungen der für die Leistungserbringung vorgesehenen sonstigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Bieters. Für das Arbeiterteam müssen insgesamt folgende Qualifikationen anhand der Qualifikationsprofile jeder bzw. jedes einzelnen der einzusetzenden Mitarbeiterinnen bzw. Mitarbeiter nachgewiesen werden, wobei für jede der im Folgenden genannten Qualifikationen Referenzen vorzulegen sind:

- Kenntnisse im Pflege- und Gesundheitswesen,
- Kenntnisse und mindestens zweijährige Erfahrungen in der wissenschaftlichen Forschung (qualitative und quantitative Methoden),
- Mindestens zweijährige Erfahrungen in der Forschungsarbeit und der bedarfsgerechten Aufbereitung von Forschungsergebnissen sowie Evaluationen

9. Zuschlagskriterien

Preis: 30%

Qualität: 70%